

Erfolgreiche DHM Taekwondo in Heidelberg

Mit Rosalie Wastlhuber, Robert Vossen sowie Christoph und Sebastian Lehmann gingen bei der DHM Taekwondo gleich vier Vollkontakt-Wettkämpfer der WUCTaekwondo 2008 in Belgrad an den Start. Auch Thomas Sommer, der sich 2007 schon bei der WTF Poomsae Weltmeisterschaft in Seoul messen durfte, war dabei. Darüber hinaus demonstrierten zahlreiche weitere Sportlerinnen und Sportler aus Bundes- und Landeskaderteams eindrucksvoll ihr Können, in der stolzen Hoffnung sich für die Universiade 2009 in Belgrad qualifizieren zu können. Der sportlichen Prominenz nicht genug, beehrte auch eine Abordnung des koreanischen Konsulats die DHM 2008 mit ihrer Anwesenheit. „Die DHM Taekwondo ist sehr gut organisiert und das Engagement der Organisatoren hervorragend“, lobte Generalkonsul Lee Choong-Seok in seiner Ansprache das Organisationsteam aus Heidelberg. Zu Recht, denn abgesehen von einigen Kleinigkeiten gestaltete sich der Ablauf der DHM als absolut reibungslos und vor allem zur vollsten Zufriedenheit von Sportlern, Kampfrichtern, Organisatoren und Alfred Wallraf, adh-Disziplinchef Taekwondo. Claudia Beaujean konnte sich am ersten Wettkampftag im Poomsae-Einzel der Leistungsklasse Eins Damen die Goldmedaille sichern und damit knapp die Erstplatzierte der DHM 2007, Sabrina Haas von der Uni Bochum, auf den zweiten Platz verweisen. Katja Dressen von der Uni Bonn belegte den dritten Rang. Bei den Herren siegte der favorisierte Thomas Sommer von der TU Kaiserslautern souverän vor dem amtierenden Hochschulmeister 2007 Quoc-Binh Duong von der Uni Frankfurt am Main sowie dem ebenfalls im letzten Jahr erfolgreich platzierten Alexander Sonner der Uni Konstanz. Im Anschluss an die Wettkämpfe und nach der Vorwaage für den Vollkontaktwettkampf konnten sich die Sportlerinnen und Sportler dann bei leckerem Essen näher kennenlernen und Erfahrungen austauschen. Am zweiten Tag der DHM Taekwondo 2008 ging es dann richtig zur Sache: Auf zwei Wettkampfflächen parallel traten in insgesamt 15 Leistungs- und Gewichtsklassen die Sportlerinnen und Sportler in voller Kampfausrüstung und unter begeistertem Jubel der Fans gegeneinander an. Auch ein Arzt und Sanitäter bekamen alle Hände voll zu tun und kümmerten sich zügig und kompetent um zahlreiche kleinere und wenige größere Verletzungen. Die Titel „Deutscher Hochschulmeister im Vollkontaktwettkampf“ gingen an Robert Vossen (+80 kg, HS Fresenius), Christoph Lehmann (-80 kg, Uni Frankfurt am Main), David Konrad (-68 kg, Uni München) und Sasan Dalirnejad (-58 kg, Uni Mainz). Bei den Damen durften sich Susen Berger (+67 kg, HS Fulda), Alexandra Boehlk (-67 kg, Uni München) und Rosalie Wastlhuber (-57 kg, Uni München) ganz oben auf das Siegertreppchen stellen. Dem Sportsgeist der Organisatoren aus Heidelberg ist es zu verdanken dass die mehrfache Deutsche Vizemeisterin Fenja Moser die Goldmedaille in der Gewichtsklasse bis 49 kg wenigstens mit einem Freundschaftskampf gegen die Zweitplatzierte der Gewichtsklasse bis 57 kg, Britta Gerlach von der Uni Heidelberg, verdiente. Lob und Anerkennung für ihren Mut und ihre Begeisterung für den Kampfsport Taekwondo verdienen auch die vielen Starterinnen und Starter der Leistungsklasse Zwei, von denen einige am vergangenen Wochenende zum ersten Mal den Schritt auf die Wettkampffläche gewagt hatten. Das Organisationsteam der siebten Deutschen Hochschulmeisterschaft Taekwondo bedankt sich bei allen aktiven Sportlerinnen und Sportlern, Trainern und Coaches, Kampfrichtern, Arzt und Sanitätern, Alfred Wallraf als Stellvertreter für den adh, den Vertretern von DTU und TUBW, dem Institut für Sport und Sportwissenschaften der Universität Heidelberg sowie allen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung und natürlich auch bei den vielen fleißigen Helfern der Unisportgruppe Taekwondo aus Heidelberg für das gute Gelingen dieses Turniers.

Quelle: ADH Newsletter